

Information und Kontakt

IG TRANSPORTPOLIZEI

Telefon: (03991) 6156602 / 0152 2231 5862

E-Mail: info@transportpolizei.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

<https://www.transportpolizei.de/>



Folgen Sie uns auf Facebook

<https://www.facebook.com/Schwellenschutz/>



Folgen Sie uns auf Instagram

<https://www.instagram.com/ig.transportpolizei/>



© Ingo Moschall (2026) Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht.
Fotos: Jürgen Bartel, Ingo Moschall, Christian Moschall

Veranstaltungen Polizei & Eisenbahn

Unsere Interessengemeinschaft bietet im Rahmen der historischen Darstellung ihre Dienste an.

Mit unseren historischen Polizei-Funkstreifenfahrzeugen sind wir gerne als Darsteller der Transportpolizei, in Originaluniformen bei verschiedenen Veranstaltungen präsent.

In der Regel sind wir bei Polizei und Eisenbahnveranstaltungen, Stadt- und Bahnhofsfesten sowie bei Festumzügen dabei.

Gerne stehen wir auch für Film- und Fotoaufnahmen (mit und ohne Funkstreifenwagen) zur Verfügung.
In unserem Fahrzeugbestand befinden sich verschiedene Volkspolizei-Funkstreifen (z.B. Lada 2105 und Wartburg 353).
Das Verleihen unserer Fahrzeuge ist nicht möglich. Unsere Fahrzeuge stehen nur mit unserem Fahrer zu Verfügung.



Museum

Am 30.06.2022 hat sich in Pritzwalk der Verein „Transportpolizei & Eisenbahn-Museum Pritzwalk e.V. gegründet. Dort konnte unsere IG den Museumsbereich der Transportpolizei ausfüllen.

Die Ausstellung befindet sich im Mittelteil des ehemaligen Fahrdienstleiter Stellwerkes auf dem Bahnhof in Pritzwalk. Das Museum befasst sich mit der Geschichte der Bahnpolizei in Ostdeutschland. Die ehemalige Transportpolizei nimmt einen großen Teil der Ausstellung ein. Besonders interessant ist das Büro eines Abschnittsbevollmächtigten der Transportpolizei (ABV (T)). Neben der geschichtlichen Präsentation werden auch Bahnpolizei-Uniformen aus verschiedenen Zeit Epochen gezeigt.

Der zweite Teil der Ausstellung präsentiert verschiedene Kommunikationsgeräte aus der damaligen Zeit, welche von der Polizei, aber auch von der Eisenbahn genutzt wurden.



Das Eisenbahn-Museum zeigt das ehemalige Fahrdienstleiter Stellwerk mit seiner elektromechanischen Technik im Originalzustand. Im und am Stellwerk gibt es auch eine Aufstellung der Eisenbahn und Eisenbahngeschichte der Stadt Pritzwalk.

Besuchen Sie das Museum in Pritzwalk.
Die Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins.

Transportpolizei & Eisenbahn-Museum e.V.
16928 Pritzwalk, Eingang Hagenstraße
Internet: www.stellwerk-pritzwalk.de
E-Mail: info@stellwerk-pritzwalk.de



Die Bahnpolizei der
Deutschen Reichsbahn

Über uns

Die Interessengemeinschaft (IG) „TRANSPORTPOLIZEI“ wurde am 18.09.2004 gegründet.



Unsere Mitglieder befassen sich mit der Erforschung, sowie der historischen Darstellung und Bewahrung der Geschichte der DDR-Transportpolizei.

Die Gruppe tritt regelmäßig bei Eisenbahnfesten und Traditionsveranstaltungen in historischen Uniformen auf.



Die IG hat sich zur Aufgabe gemacht, historische Einsatzfahrzeuge der Deutschen Volkspolizei zu restaurieren und zu erhalten. Bei unseren öffentlichen Veranstaltungen werden die Fahrzeuge präsentiert.

Unsere IG legt dabei großen Wert, dass die Ausrüstungsgegenstände wie Funkgeräte, Signaleinrichtungen wie Sirene, Blaulichter (Rundumleuchten) Fahrzeuglautsprecher usw. im Originalzustand im und am Fahrzeug erhalten bleiben.

Transportpolizei

Die Eisenbahn ist bis heute eines der wichtigsten Verkehrsmittel. Für den Schutz der Infrastruktur und zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Eisenbahnverkehr, gab und gibt es für den Eisenbahnbereich eine eigene polizeiliche Behörde.

In der DDR war die Transportpolizei (Trapo) dafür zuständig. Für viele Bürger und Bahnreisende waren die Polizisten in ihrer blauen Uniform auf den Bahnhöfen und in den Zügen der Deutschen Reichsbahn ein gewohntes Bild.



Nach der politischen Wende 1989 wurde die Transportpolizei am 30.09.1990 aufgelöst.

Die Aufgaben wurden dem damaligen Bundesgrenzschutz (BGS) übertragen. Heute unterliegen die bahnpolizeilichen Aufgaben der Bundespolizei (BPOL).



Schutzpolizist & ABV (T)

Der **Schutzpolizist der Transportpolizei** verrichtete seinen Streifendienst auf Personen-, und Güterbahnhöfe der Deutschen Reichsbahn. Er ist Volkspolizist und Eisenbahnfachmann in einer Person. Er beugte Straftaten und Ordnungswidrigkeiten vor und arbeitete eng mit Eisenbahnern und anderen Volkspolizisten zusammen. Schutzpolizisten wurden mit Funkgerät ausgerüstet, um sofort Gefahren im Eisenbahnverkehr abwenden zu können.

Transportpolizist — also Volkspolizist mit besonderen Schutzauftrag auf dem Eisenbahngelände. Zusätzlich zu ihrer Arbeit für hohe öffentliche Ordnung und Sicherheit zu sorgen, gehört es auch Auskunft zu geben. Über Anschlusszüge etwa, oder nach Straßen und Straßenbahnlinien. Schließlich sind sie für den Reisenden auch erreich- und ansprechbar, wenn die Auskunftsschalter längst geschlossen haben.

Eng wirkt der **Schutzpolizist der Transportpolizei** mit dem zuständigen Abschnittsbevollmächtigten der Transportpolizei zusammen. Ein gemeinsamer Informationsaustausch gewährleistet die Sicherstellung der Ordnung und Sicherheit im Reise-, Schüler- und Berufsverkehr.

Einem **Abschnittsbevollmächtigten**, im täglichen Sprachgebrauch ABV genannt, wurde ein bestimmter Abschnitt eines Territoriums anvertraut. Bei der Trapo befand sich dieser Abschnitt auf dem Eisenbahngelände und schloss Bahnhöfe und Haltepunkte mit ein. Er war örtlicher Ansprechpartner und Bezugsperson. Er hatte den Dienstrang eines Offiziers.

Der **Diensthundeführer bei der Schutzpolizei**. Bewährte Begleiter der Schutzpolizisten sind die Diensthunde. Beim Stellen von Tätern, bei der Aufklärung von Straftaten und bei der Suche nach vermissten Personen haben sie sich als unentbehrliche Helfer erwiesen. Diensthundeführer und Diensthund wurden an einer Spezialeinheit der Volkspolizei ausgebildet.

Diensthunde wurden als Schutz-, Fährten- oder Wachhunde ausgebildet. Sie müssen sich dem Diensthundeführer bedingungslos unterordnen. Diensthunde wurden an Spezialeinheiten des MfS für Diensthundewesen ausgebildet.

Unsere Fahrzeuge

Lada 2105
Technische Details:
1189 ccm / 44 kw / 60 PS /
Höchstgeschwindigkeit 130 km/h.

Der Lada 2105 (VAZ) wurde in den Wolga – Autowerken in der ehemaligen Sowjetunion (UDSSR) hergestellt. In den 80igern Jahren wurde der Typ auch bei der Volkspolizei eingesetzt. Die typische Farbgebung weiß- olivgrün (in den 70 er Jahren elfenbein-oliv) in Verbindung mit dem DDR-Volkspolizeistern ergab das Layout des Streifenwagens.



Wartburg 353
Technische Details:
992 ccm / 37 kw / 50 PS /
Höchstgeschwindigkeit 130 km/h.

Der Wartburg war der Mittelklassewagen der DDR und bei der Deutschen Volkspolizei als Streifenfahrzeug eingesetzt. Dieser wird durch einen Dreizylinder- Zweitaktmotor angetrieben, welches eine deutsche Entwicklung war. Die typische Farbgebung weiß- olivgrün (in den 70 er Jahren elfenbein-oliv) in Verbindung mit dem DDR-Volkspolizeistern.

